



Kraft-Wärme-Kopplung: Zukunftstechnologie für Wärme und Strom

Wird in einer Anlage gleichzeitig Strom (Kraft) und Wärme erzeugt, spricht man von Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Der eingesetzte Rohstoff wird so wesentlich effizienter genutzt. Das spart Primärenergie und reduziert Schadstoffemissionen.

Bei KWK-Anlagen wird die bei der Stromerzeugung anfallende Abwärme mitgenutzt, sei es zum Heizen oder als Prozessdampf für industrielle Produktionsverfahren. So sind Gesamtwirkungsgrade von bis zu 90 Prozent möglich.

Je nach Größe können Blockheizkraftwerke vielfältig eingesetzt werden. Wir bieten KWK-Lösungen als Contracting-Modell an und versorgen unsere Kunden über KWK-Anlagen in unseren Nahwärmenetzen. Mit unserem Hybridwärmeanschluss kombinieren wir einen Wärmeanschluss mit einem kundeneigenen Blockheizkraftwerk. So können sich unsere Geschäftspartner selbst mit Strom und Wärme versorgen und unser Wärmenetz als Wärmespeicher und zusätzlichen Wärmelieferanten nutzen.

Individuelle Lösung für Sie

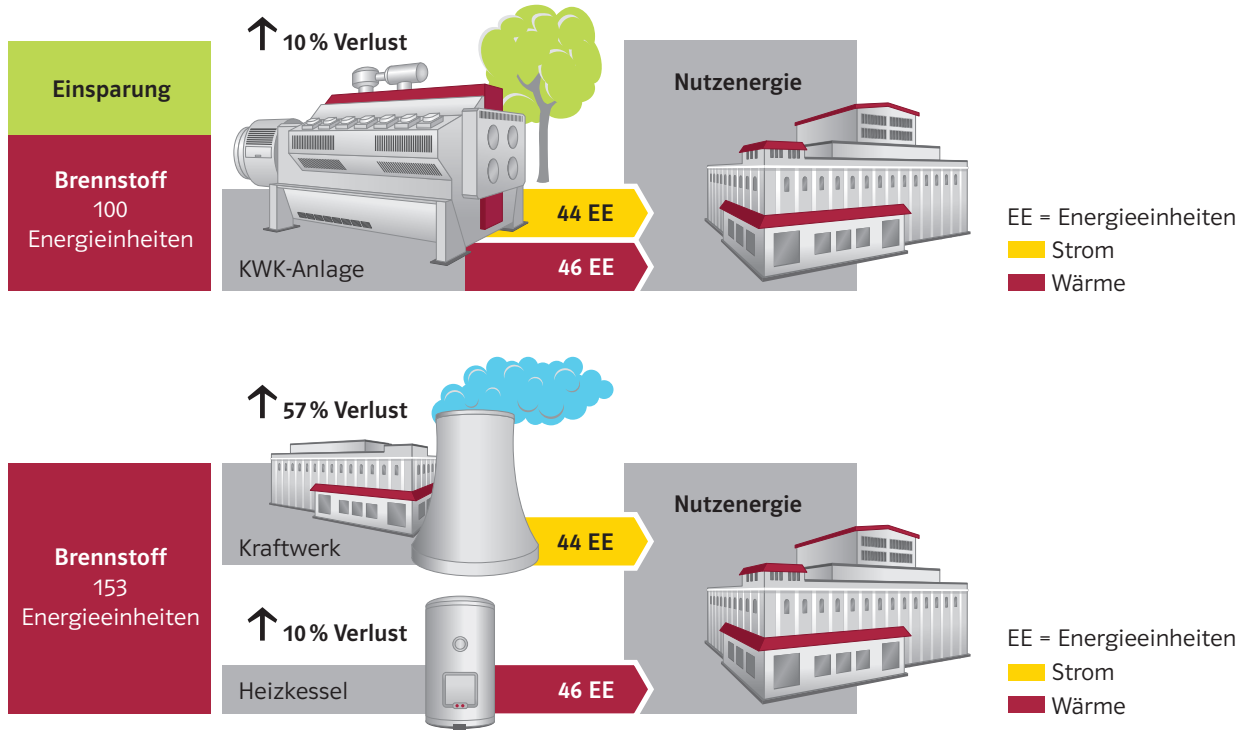
Kraft-Wärme-Kopplung bietet gerade für Branchen mit kontinuierlichem Energiebedarf viele Möglichkeiten. Im Rahmen unseres Contracting-Angebots entwickeln wir eine Komplettlösung für Ihre Energieversorgung. Ganz nach Ihrem Bedarf – mit Anlagen von 15 Kilowatt bis zehn Megawatt elektrischer Leistung. Sie müssen weder eigenes Kapital noch eigene Ressourcen binden und schaffen Freiräume für lohnende Investitionen.

Außerdem bieten wir Ihnen den sicheren und zuverlässigen BHKW-Betrieb für Ihre eigene Anlage an.

Weniger Einsatz - mehr Gewinn

Weniger Ressourcen, weniger Invest, mehr Nutzenergie für Sie - Kraft-Wärme-Kopplung zeigt, wie es geht: Wo andere Erzeugungswege nur etwa 40 Prozent des eingespeisten Rohstoffes in Nutzenergie umsetzen, haben KWK-Anlagen einen Wirkungsgrad von bis zu 90 Prozent. Damit fallen neben der Einsparung von Primärenergie deutlich weniger klimaschädliche Treibhausgase wie Kohlendioxid an. Die von uns eingesetzten Anlagentechniken sind erprobt und werden kontinuierlich weiterentwickelt, um Einsatzmöglichkeiten und -varianten stetig auszubauen.

Kraft-Wärme-Kopplung spart deutlich Brennstoff im Vergleich zu getrennter Wärme- und Stromerzeugung



Wo kommt KWK zum Einsatz?

Überall, wo Wärme kontinuierlich gebraucht wird, sind ideale Voraussetzungen für Kraft-Wärme-Kopplung:

- Nah- und Fernwärmenetze
- Industrie- und Gewerbebetriebe mit entsprechendem Prozesswärmebedarf bis 500 °C
- Landwirtschaft, Gartenbau (Gewächshäuser)
- Gewerbeobjekte
- Mehrfamilienhäuser
- Schulen
- Hallenbäder
- Altenheime
- Krankenhäuser

BHKW werden stets als Grundlastaggregate ausgelegt und meist so dimensioniert, dass sie die Grundlast des Wärmebedarfs decken. Spitzenlasten werden mit einem Kessel erzeugt.

Gerne beraten wir Sie persönlich. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail.